



vhs.wissen live

Das digitale Wissenschaftsprogramm an der
Trierer Volkshochschule

**Politik · Kultur · MINT ·
Gesundheit**

bei Ihnen zuhause - kostenfrei

Neues
Programm
ab September
2020

Prof. Jan Assmann, PD Dr. Caspar Battegay,
Prof. Michael Butter, Prof. Thomas Bauer, Prof.
Stephan Bierling, Hanno Charisius, Cerstin
Gammel, Prof. Jörg Hacker, Prof. Wolfgang M.
Heckl, Lena Kempf, Andrea Kister, Prof. Klaus
Mainzer, Georg Mascolo, Prof. Thomas
Pogge, Prof. Gerhard Reese, Jörg Schmitt, Prof.
Dieter Spath, Berit Uhlmann, Prof. Kathleen
Wermke, Hubert Wetzel

Bei Ihnen daheim. Live & kostenfrei !



vhs. **wissen** **live**

Das digitale Wissenschaftsprogramm
an der **vhs Trier**

Übersicht der Vorträge _____ 3

Beschreibung der Vorträge
und der Referenten/innen _____ 3-11

Wie funktioniert vhs.wissen live? _____ 12

Das Programm wird laufend erweitert. Schauen
Sie deshalb hin und wieder auf die Homepage
der Volkshochschule: www.vhs-trier.de

Die Vorträge in der Übersicht:

Datum	Uhrzeit	Titel	Referent/in	Seite
08.09.20	19:30	mp3, Industrie 4.0, 5G	Prof. Dieter Spath	3
22.09.20	19:30	KI – Wann übernehmen die Maschinen?	Prof. Klaus Mainzer	4
29.09.20	19:30	Die USA vor der Wahl - und am Abgrund?	Hubert Wetzel, Süd- deutsche Zeitung (SZ)	4
02.10.20	19:30	Pandemien - Corona und die neuen globalen Infektionskrankheiten	Prof. Jörg Hacker	5
14.10.20	19:30	Von Melodien zu Worten: Wie Babys Sprache(n) lernen	Prof. Kathleen Wermke	5
27.10.20	19:30	Der Fall Wirecard	Cerstin Gammel, Jörg Schmitt	6
29.10.20	19:30	Wandel' Dich, nicht das Klima!	Prof. Gerhard Reese	6
05.11.20	19:30	Die Präsidentschaftswahl in den Vereinigten Staaten	Prof. Stephan Bierling und Andrea Kister	7
10.11.20	19:30	Die Kultur der Reparatur	Prof. Wolfgang Heckl	7
12.11.20	19:30	Die Erfindung des (jüdischen) Essens: Popkultur, Ernährung, Identität	PD Dr. Caspar Battegay	8
20.11.20	19:30	Gerechtigkeit und Gesundheit - wie kann die Pharmaforschung allen zugutekommen?	Prof. Thomas Pogge	8
24.11.20	19:30	Corona und die Folgen	Hanno Charisius und Berit Uhlmann, SZ	9
01.12.20	19:30	Verschwörungstheorien: Charakteristika - Funktionen - Folgen	Prof. Michael Butter	9
10.12.20	19:30	Das Zeitalter des Glaubens	Prof. Jörg Assmann	10
15.12.20	19:30	Journalismus statt Panik	Lena Kempf und Georg Mascolo	10
12.01.21	19:30	Auf der Suche nach Eindeutigkeit.	Prof. Thomas Bauer	11
15.01.21	19:30	Warum es kein islamisches Mittelalter gab	Prof. Thomas Bauer	11

„mp3, Industrie 4.0, 5G – Wie kommt das Neue in die Welt?“

Wie kommen Innovationen in die Welt? Wie werden reale Werte geschaffen durch innovative Produkte und Dienstleistungen, die sich durch technischen Vorsprung, hohe Qualität und klaren Kundennutzen auszeichnen? Einige Beispiele sollen dies illustrieren. Dabei stehen nachhaltiges Wirtschaften und ein verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen im Vordergrund.

Prof. Dieter Spath

Kurs Nr. 202-12012

Dienstag, 08.09., 19.30 - 21.00 Uhr
kostenfrei

Professor Spath ist Präsident von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) statt.

KI – Wann übernehmen die Maschinen?

Smartphones, die mit uns sprechen, Armbanduhren, die unsere Gesundheitsdaten aufzeichnen, Arbeitsabläufe, die sich automatisch organisieren, sind technische Beispiele einer vernetzten Welt intelligenter Systeme. Sie zeigen uns, dass unser Alltag bereits von KI-Funktionen bestimmt ist. Seit ihrer Entstehung ist die KI-Forschung mit großen Visionen über die Zukunft der Menschheit verbunden. Löst die „künstliche Intelligenz“ den Menschen ab? Dieser Vortrag ist ein Plädoyer für Technikgestaltung: KI muss sich als Dienstleistung in der Gesellschaft bewähren.

Prof. Klaus Mainzer

Kurs Nr. 202-12013

Dienstag, 22.09., 19.30 - 21.00 Uhr
kostenfrei

Prof. Dr. Klaus Mainzer arbeitet als Wissenschaftsphilosoph über Grundlagen und Zukunftsperspektiven von Wissenschaft und Technik.

In Kooperation mit der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech).

Die USA vor der Wahl – und am Abgrund?

Hubert Wetzel, geboren 1971, begann seine Arbeit als Journalist bei der Süddeutschen Zeitung. Nach dem Studium der Politikwissenschaft in Berlin wurde er 1998 Volontär bei der SZ. Anfang 2000 wechselte Wetzel zur damals neu gegründeten Financial Times Deutschland. 2003 wurde er politischer USA-Korrespondent mit Sitz in Washington. Anfang 2009 folgte er dann dem Angebot, zur SZ zurückzukehren. Dort verantwortete er zunächst in der Außenpolitik-Redaktion als Chef vom Dienst die tägliche Auslandsberichterstattung. Ab Frühjahr 2012 war Hubert Wetzel stellvertretender Ressortleiter der Außenpolitik. Seit Mitte 2016 ist er Korrespondent in Washington.

Hubert Wetzel

Kurs Nr. 202-12016

Dienstag, 29.09., 19.30 - 21.00 Uhr
kostenfrei

Hubert Wetzel ist USA-Korrespondent der Süddeutschen Zeitung.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Süddeutschen Zeitung statt.

vhs.wissen live

vhs. wissen live ist eine Kooperationsveranstaltung mit der

- Volkshochschule SüdOst im Landkreis München und dem
- Zweckverband Volkshochschule im Landkreis Erding.

Pandemien - Corona und die neuen globalen Infektionskrankheiten

Pandemien, die länder- und kontinentübergreifende Ausbreitung von ansteckenden Krankheiten, sind eine dunkle Seite der Globalisierung, insbesondere des internationalen Flugtourismus. Schon vor dem Aufkommen des neuen Corona-Virus war das bei einer ganzen Reihe von Infektionskrankheiten der Fall; Cholera, HIV (Aids), Influenza, Neue Grippe und Zikafieber sind prominente Beispiele.

Mit Blick auf die aktuelle Situation werden im Vortrag die Strategien zur Eindämmung von Pandemien sowie ihre Auswirkungen auf Wirtschaft, Politik und die Teilhabe am öffentlichen Leben erläutert. Lässt sich ein bislang unbekanntes Virus überhaupt aufhalten oder ist es nur eine Frage der Zeit, bis 60 Prozent und mehr der Bevölkerung angesteckt sind? Was kann der Einzelne tun oder ist er machtlos? Wie weit darf ein demokratischer Staat die Grundvoraussetzungen gesellschaftlichen Lebens außer Kraft setzen, um die Gesundheit der Bevölkerung zu erhalten? Und nicht zuletzt: Lassen sich Pandemien zukünftig vermeiden?

Prof. Jörg Hacker

Kurs Nr. 202-12002

**Freitag, 02.10., 19.30 - 21.00 Uhr
kostenfrei**

Prof. Jörg Hacker war Präsident des Robert-Koch-Instituts und bis 2020 Präsident der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina.

Von Melodien zu Wörtern: Wie Babys Sprache(n) lernen

Babys unterscheiden sich von unseren nächsten Vorfahren, den Affen, dadurch, dass sie die angeborenen Fähigkeit zum Erlernen von Sprache besitzen. Sie können jede Sprache der Welt erlernen, unabhängig davon, wie komplex sie ist. Im Unterschied zu Erwachsenen können Babys auch scheinbar mühelos zwei und mehr Sprachen erwerben. Die Muttersprache hinterlässt bereits vor der Geburt Spuren im Gehirn, die sich dann in den Melodien der Weinlaute Neugeborener zeigen.

Weinen Mädchen anders als Jungen? Wie werden aus ersten Artikulationsbewegungen Silben? Was verbindet die Sprachentwicklung von Babys mit dem Gesangerlernen junger Singvögel? Welchen medizin-diagnostischen Wert haben Babylautanalysen? Was können Eltern tun, damit Babys Sprache(n) besser lernen? Der Vortrag wird den Beginn der Sprachentwicklung im ersten Lebensjahr anhand von Ton- und Videobeispielen erläutern.

Prof. Kathleen Wermke

Kurs Nr. 202-12003

**Mittwoch, 14.10., 19.30 - 21.00 Uhr
kostenfrei**

Prof. Kathleen Wermke leitet das interdisziplinäre Zentrum für vorsprachliche Entwicklung & Entwicklungsstörungen (ZVES) an der Poliklinik für Kieferorthopädie der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg.

Der Fall Wirecard

Luftbuchungen, Milliardenschäden, ein geflohener Konzernvorstand und Kontrolleure, die versagt haben

Wirecard ist einer der größten, wenn nicht gar der größte Wirtschaftsskandal in der Bundesrepublik. Vorstandschef Markus Braun präsentierte den vielen Aktionären viele Jahre lang immer höhere Umsätze und Gewinne, Wirecard galt als deutscher Vorzeige-Konzern in der IT-Branche. Doch dann brach das Unternehmen wie ein Kartenhaus in sich zusammen, weil viele Geschäfte einfach nur erfunden waren. Braun und weitere Manager kamen wegen des Verdachts von Bilanzfälschungen und Betrugereien in Milliardenhöhe in Untersuchungshaft. Zugleich gerieten Wirtschaftsprüfer und die deutsche Finanzaufsicht in die Kritik, weil sie jahrelange nichts gemerkt hatten.

Cerstin Gammelin, Jörg Schmitt

Kurs Nr. 202-12017

**Dienstag, 27.10., 19.30 - 21.00 Uhr
kostenfrei**

Cerstin Gammelin verfolgt in Berlin die politischen Auswirkungen des Skandals; Jörg Schmitt recherchiert als Investigativ-Reporter, wie es dazu kommen konnte.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Süddeutschen Zeitung statt.

Wandel' Dich, nicht das Klima

Der Klimawandel gilt gemeinhin als eine der großen Herausforderungen, vor denen die Menschheit steht. Um den Klimawandel abzumildern und die Konsequenzen des Klimawandels abfedern zu können, bedarf es kollektiver Anstrengungen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Jede/r Einzelne ist gefragt - und kann auch antworten! In diesem Vortrag soll es darum gehen, wie unser alltägliches Handeln und Nichthandeln zum Klimawandel beiträgt und welche psychologischen und gesellschaftlichen Mechanismen uns motivieren, etwas zu ändern.

Prof. Gerhard Reese

Kurs Nr. 202-12004

**Donnerstag, 29.10., 19.30 - 21.00 Uhr
kostenfrei**

Prof. Gerhard Reese ist Leiter des Studiengangs „Mensch und Umwelt: Psychologie, Kommunikation, Ökonomie“ an der Universität Koblenz-Landau

Die Präsidentschaftswahl in den Vereinigten Staaten

Die Präsidentschaftswahl in den Vereinigten Staaten 2020 ist für den 3. November 2020 vorgesehen.

Stephan Bierling wird sie für uns kommentieren und im Gespräch mit Andrea Kister, Leiterin des Fachbereichs „Politik und Wirtschaft“ im Bayerischen Rundfunk, die wichtigsten Entwicklungen herausarbeiten.

Prof. Stephan Bierling

Kurs Nr. 202-12005

**Donnerstag, 05.11., 19.30 - 21.00 Uhr
kostenfrei**

Stephan Bierling ist Professor für Internationale Politik an der Universität Regensburg und einer der führenden Experten für die Machtverschiebungen in der Weltpolitik. Er war Gastprofessor in den USA, Israel, Südafrika und Australien und hat mehr als ein Dutzend Bücher zur Außenpolitik der USA und Deutschlands geschrieben.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung statt.

Die Kultur der Reparatur

Kaum ist die Garantie abgelaufen, gehen unsere Geräte kaputt. Das Display des Smartphones spinnt, der Laptop überhitzt und schaltet ab. Doch wir können der Wegwerfgesellschaft entkommen, indem wir wieder reparieren lernen. Das schont nicht nur die Ressourcen des Planeten, es macht auch Spaß! Überall in Deutschland gibt es Repair-Cafés, in denen Menschen gemeinsam an alten Plattenspielern schrauben und aus Secondhandklammotten Designermode machen.

Prof. Wolfgang M. Heckl

Kurs Nr. 202-12014

**Donnerstag, 10.11., 19.30 - 21.00 Uhr
kostenfrei**

Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang M. Heckl ist Generaldirektor im Deutschen Museum und acatech Mitglied. Er ist zudem Professor für Experimentalphysik und forscht auf dem Gebiet der Nanowissenschaften und der Wissenschaftskommunikation.

Sein Buch „Die Kultur der Reparatur“ war auf der Spiegel-Bestsellerliste.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) statt.

In Kooperation mit:



Süddeutsche Zeitung

Die Erfindung des (jüdischen) Essens: Popkultur, Ernährung, Identität

Warum wurden in der Corona-Krise so viele Konserven, Mehl und Zucker gekauft - obwohl die Versorgungssicherheit nie gefährdet war? Offenbar weisen bestimmte Nahrungsmittel über ihren Nährwert hinaus auch kulturelle Werte auf: Essen kann solide wirken und Sicherheit suggerieren - oder zum „Soul Food“ werden. Der französische Theoretiker Roland Barthes nannte die Ernährung ein „System der Kommunikation, ein Korpus von Bildern, eine Gebrauchsanordnung, ein System der Situationen und Verhaltensweisen“. Für Barthes ist das Essen ein Zeichen, das sich lesen lässt.

Der Vortrag erläutert in einem ersten Schritt solche und andere theoretischen Annäherungen an das allgegenwärtige „Kulturthema Essen“ (Alois Wierlacher). In einem zweiten Schritt werden wir danach fragen, warum jemand eine bestimmte Speise als „jüdisch“ wahrnimmt: Was ist an Pastrami, Bagels und gefüllte Fisch jüdisch? Dabei werden wir auf popkulturelle Kontexte, aber auch auf Gegenwartsliteratur eingehen.

PD Dr. Caspar Battegay

Kurs Nr. 202-12006

**Donnerstag, 12.11., 19.30 - 21.00 Uhr
kostenfrei**

PD Dr. Caspar Battegay ist Lehrbeauftragter am Fachbereich Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft an der Universität Basel. Seit 2015 ist er Mitglied der Jungen Akademie.

Gerechtigkeit und Gesundheit - wie kann die Pharmaforschung allen zugutekommen?

Arzneimittel gehören zu den größten Errungenschaften der Menschheit. Sie haben zu dramatischen Verbesserungen von Gesundheit und Langlebigkeit sowie zu enormen Kosteneinsparungen durch weniger Krankheitstage und Krankenhausaufenthalte beigetragen. Der globale Markt für Arzneimittel hat derzeit einen Wert von jährlich 1.430 Milliarden Dollar. Rund 800 Milliarden Dollar entfallen dabei auf Markenprodukte, die in der Regel patentgeschützt sind und dadurch sehr teuer verkauft werden können. Die Pharmaindustrie rechtfertigt ihre hohen Produktpreise durch die entstandenen Kosten bei der Forschung und Entwicklung der Arzneimittel. Für ärmere Gesellschaften sind diese hohen Preise oft nicht zu zahlen. Wie könnte eine Lösung aussehen, die einerseits der Industrie genügend Anreize gibt, Forschung zu betreiben und anschließend die Medikamente anschließend zu einem deutlich niedrigeren Preis anzubieten? Thomas Pogge stellt anhand des Health Impact Fund eine mögliche Lösung vor.

Prof. Thomas Pogge

Kurs Nr. 202-12007

**Freitag, 20.11., 19.30 - 21.00 Uhr
kostenfrei**

Thomas Pogge ist Professor für Philosophie und internationale Angelegenheiten (Philosophy and International Affairs) an der Yale University. Er promovierte an der Harvard University bei John Rawls.

Corona und die Folgen

Mit Hanno Charisius und Berit Uhlmann (SZ-Wissen)

Hanno Charisius, Berit Uhlmann

Kurs Nr. 202-12018

**Dienstag, 24.11., 19.30 - 21.00 Uhr
kostenfrei**

Hanno Charisius, Redakteur im Ressort Wissen, schreibt seit 2001 für die Süddeutsche Zeitung, studierte Biologie in Bremen, hat unter anderem für die ‚Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung‘, die ‚Zeit‘ und ‚brand eins‘ gearbeitet und bei der Entwicklung der deutschen Ausgaben der ‚Magazine Technology Review‘ und ‚Wired‘ mitgewirkt.

Berit Uhlmann, schreibt als Redakteurin im Wissensressort vor allem über Gesundheitsthemen und hat Public Health an der London School of Hygiene and Tropical Medicine sowie Germanistik und Romanistik in Bonn und Mailand studiert. Sie hält es für gesund, gut zu kochen und jeden Tag ein paar Seiten Literatur zu lesen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Süddeutschen Zeitung statt.

Verschwörungstheorien: Charakteristika - Funktionen – Folgen

Verschwörungstheorien sind derzeit in aller Munde und scheinbar überall. Doch was macht eigentlich eine Verschwörungstheorie aus, und warum glauben Menschen an sie? Haben Verschwörungstheorien in den letzten Jahren zugenommen, oder sind sie durch das Internet nur sichtbarer geworden? Kehren sie langsam in die Mitte der Gesellschaft zurück? Und warum sind sie unter den Anhängern der neuen populistischen Bewegungen so verbreitet? Ist das gefährlich für unsere Demokratie, und was kann man dagegen tun? Anhand aktueller und historischer Beispiele wird der Vortrag in das Wesen und die Wirkung des konspirationistischen Denkens einführen.

Prof. Michael Butter

Kurs Nr. 202-12008

**Dienstag, 01.12., 19.30 - 21.00 Uhr
kostenfrei**

Michael Butter ist Professor für amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte an der Universität Tübingen. Im März 2018 erschien von ihm in der Edition Suhrkamp „Nichts ist, wie es scheint: Über Verschwörungstheorien“.

So funktioniert **vhs.wissen live**

- Alle Veranstaltungen werden live gestreamt.
- Ein Live-Chat bietet die Möglichkeit, sich nach dem Vortrag aktiv an einer Diskussion zu beteiligen.
- Melden Sie sich für jeden Kurs online an unter www.vhs-trier.de.
- Nach der Registrierung bei der vhs Trier erhalten Sie den Link zu den Live-Streams.

Das Zeitalter des Glaubens

Das Zeitalter des Glaubens. Aufstieg und Niedergang der uns vertrauten Form von Religion

Das „Zeitalter des Glaubens“ begann mit der Emanzipation der Religion vom Staat um 500 v.Chr. im frühen Judentum und begann zu verblassen mit der Emanzipation des Staates von der Religion im 18. und 19. Jh. Diese Geschichte behandelt der Vortrag aus dem Gesichtspunkt der Ägyptologie, die es mit einer Kultur zu tun hat, die dem Zeitalter des Glaubens vorausging und deren Wiederentdeckung seit der Renaissance zum Ende dieses Zeitalters beiträgt.

Prof. Jan Assmann

Kurs Nr. 202-12009

Donnerstag, 10.12., 19.30 - 21.00 Uhr
kostenfrei

Jan Assmann ist Professor em. für Ägyptologie an der Universität Heidelberg und Professor für allgemeine Kulturwissenschaft an der Universität Konstanz. Er wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Deutschen Historikerpreis (1998), dem Sigmund- Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa (2016) und dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels (mit Aleida Assmann, 2018).

Journalismus statt Panik

– von der besonderen Aufgabe und Verantwortung der Medien in besonderen Zeiten

Nachrichtensendungen wie die Tagesschau und Zeitungen wie die SZ sind gerade in Krisenzeiten gefragt. Gleichzeitig nutzen Verschwörungstheoretiker und Extremisten jede Möglichkeit, um ihre radikalen Botschaften via Internet zu verbreiten; mit dem Ziel, die Gesellschaft zu spalten. Das beste Gegenmittel ist eine glaubwürdige, besonnene Berichterstattung in jenen Medien, in denen Journalistinnen und Journalisten jeden Tag aufs Neue um die Wahrhaftigkeit ringen. Mit dem Ziel, nach anerkannten Qualitätsstandards bestmöglich zu informieren.

Lena Kempf und Georg Mascolo

Kurs Nr. 202-12019

Dienstag, 15.12., 19.30 - 21.00 Uhr
kostenfrei

Georg Mascolo leitet die Recherchekooperation von Süddeutscher Zeitung, NDR und WDR, für die Lena Kampf aus Berlin berichtet.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Süddeutschen Zeitung statt.

Auf der Suche nach Eindeutigkeit

Wie die Flucht vor Ambiguität Gesellschaft und Kultur verändert.

Während die Welt immer komplexer wird, ist gleichzeitig - nicht nur in westlichen Gesellschaften - ein Rückgang an Ambiguitätstoleranz festzustellen. Die Fähigkeit, Widersprüche auszuhalten, Ungewissheiten zu ertragen, andere Sichtweisen gelten zu lassen, ist offensichtlich weltweit im Schwinden begriffen. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf die Gesellschaft, etwa auf die Akzeptanz von Demokratie, sondern auch auf jene Bereiche der Kultur, die auf Ambiguitätstoleranz angewiesen sind, ja dazu beitragen könnten, Ambiguitätstoleranz in der Gesellschaft zu stärken wie Theater, Kunst und Musik. Auch ein auf möglichst schnelle und effiziente Ausbildung gerichtetes Bildungssystem lässt immer weniger Raum für spielerische Kreativität.

Prof. Thomas Bauer

Kurs Nr. 202-12010

Dienstag, 12.01.21, 19.30 - 21.00 Uhr
kostenfrei

Thomas Bauer ist Professor für Arabistik und einer der besten Islamwissenschaftler. Er ist von der Deutschen Forschungsgemeinschaft 2013 mit dem renommierten Leibniz-Preis ausgezeichnet worden. Zuletzt ist von ihm bei C.H. Beck das Buch „Warum es kein islamisches Mittelalter gab. Das Erbe der Antike und der Orient“ erschienen.

Warum es kein islamisches Mittelalter gab

Das Erbe der Antike und der Orient
Dem Islam wird gerne vorgeworfen, er sei im Mittelalter stecken geblieben. Was aber, wenn es gar kein islamisches Mittelalter gab? Thomas Bauer zeigt an zahlreichen Beispielen, wie in der islamischen Welt die antike Zivilisation mit florierenden Städten und Wissenschaften weiterlebte, während im mittelalterlichen Europa nur noch Ruinen an eine untergegangene Kultur erinnerten. Jahrhundertlang waren im Orient die antiken Städte lebendig, mit Bädern, Kirchen, Moscheen und anderen steinernen Großbauten, während sie in Europa zu Ruinen verfielen. Ärzte führten die Medizin Galens fort, Naturwissenschaften und Liebesdichtung blühten auf. Kupfermünzen, Dachziegel, Glas: Im Alltag des Orients gab es lauter antike Errungenschaften, die Mitteleuropäer erst zu Beginn der Neuzeit (wieder) neu entdeckten.

Prof. Thomas Bauer

Kurs Nr. 202-12011

Freitag, 15.01.21, 19.30 - 21.00 Uhr
kostenfrei

Thomas Bauer ist Professor für Arabistik und einer der besten Islamwissenschaftler. Er ist von der Deutschen Forschungsgemeinschaft 2013 mit dem renommierten Leibniz-Preis ausgezeichnet worden. Zuletzt ist von ihm bei C.H. Beck das Buch „Warum es kein islamisches Mittelalter gab. Das Erbe der Antike und der Orient“ erschienen.



vhs. wissen live

Das digitale Wissenschaftsprogramm
an der **vhs Trier**

So funktioniert **vhs.wissen live**

- Alle Veranstaltungen werden **live gestreamt**.
- Ein Live-Chat bietet die Möglichkeit, sich nach dem Vortrag aktiv an einer Diskussion zu beteiligen.
- Melden Sie sich für jeden Kurs gesondert online an unter www.vhs-trier.de.
- Nach der Registrierung bei der vhs Trier erhalten Sie den **Link zu den Live-Streams**.

Kooperationspartner:

